Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 15 045
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Benedikt Lux (GRÜNE)

vom 26. November 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. November 2014) und **Antwort**

Missstände beim Referat Gefangenenwesen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Stellen sind im Referat Gefangenenwesen der Berliner Polizei im Jahr 2014 vorgesehen und wie soll sich ihre Zahl im Jahr 2015 verändern?

Zu 1.: Im Jahr 2014 sind im Referat Gefangenenwesen der Direktion Zentrale Aufgaben insgesamt 770,7 Stellen etatisiert. Diese verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Beschäftigtengruppen:

- 605,7 Stellen Tarifbeschäftigte im Gefangenenbewachungsdienst,
- 130 Stellen Polizeivollzugsbeamtinnen bzw. Polizeivollzugsbeamte,
- 35 Stellen Verwaltung.

Die Stellenzahl wird sich im Jahr 2015 nicht verändern, gegebenenfalls aber die Zahl der verwendeten Dienstkräfte.

2. Wie hat sich die Zahl der Stellen in den Jahren 2009 bis 2013 entwickelt?

Zu 2.: Die Zahl der Stellen hat sich wie folgt entwickelt:

	PAngGD*/ TB GD**	Polizei-vollzug	Verwaltung	Gesamt
2009	667	133	39	839
2013	605,7	130	36	771,7
Veränd.	-61,3	-3	-3	-67,3

* Polizeiangestellte im Gefangenenbewachungsdienst
** Tarifbeschäftigte im Gefangenenbewachungsdienst

3. Wie viele dieser Stellen sind im Moment offen?

Zu 3.:

Freie Stellen (Stand 31.10.2014)	TB GD	Polizeivollzug	Verwaltung	Gesamt
	38,7	0	3	41,7

4. Wie hoch ist der Krankenstand aktuell und wie hoch ist die Quote der Gesamtabwesenheitsdienste bezogen auf mögliche Dienstantritte im Referat Gefangenenwesen im 1. Halbjahr 2014? (Bitte nach Abwesenheitsgründen aufschlüsseln.) Wie hoch sind die entsprechenden Vergleichszahlen im Durchschnitt der Berliner Polizei?

Zu 4.: Die Angaben zur Anzahl Erkrankter und zur Dauer krankheitsbedingter Abwesenheitszeiten von Dienstkräften der Polizeibehörde werden im Landesverfahren Integrierte Personalverwaltung (IPV) erfasst. Da die Nutzung und Verarbeitung der Daten über krankheitsbedingte Abwesenheitszeiten ausschließlich der Statistikstelle Personal der Senatsverwaltung für Finanzen obliegt und einzelne Dienststellen die krankheitsbedingten Abwesenheiten ihrer Beschäftigten daher nicht aus IPV heraus ermitteln dürfen, können Angaben hierzu nur dem regelmäßigen Bericht der Senatsverwaltung für Finanzen zu den pauschalen Gesundheitsquoten der Beschäftigten im unmittelbaren Landesdienst Berlins entnommen werden.

Der bislang letzten Veröffentlichung der pauschalen Gesundheitsquoten ist zu entnehmen, dass die Gesundheitsquote bei der Direktion Zentrale Aufgaben (Dir ZA) – eine nähere Differenzierung nach Beschäftigten z.B. des Gefangenenwesens wird hierbei nicht vorgenommen – im Jahr 2012 bei 87,8 vH (männliche Beschäftigte 88,1 vH, weibliche Beschäftige 86,3 vH) lag. Zum Vergleich dazu

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

wurde für die Polizeibehörde insgesamt im gleichen Zeitraum ebenfalls eine pauschale Gesundheitsquote von 87,8 vH (männliche Beschäftigte 88,0 vH, weibliche Beschäftigte 87,4 vH) ermittelt. Der Bericht der Senatsverwaltung für Finanzen zu den pauschalen Gesundheitsquoten der Beschäftigten im unmittelbaren Landesdienst Berlin für das Jahr 2013 liegt noch nicht vor.

Zu den Gesamtabwesenheitszeiten der Beschäftigten im Gefangenenwesen sind mangels entsprechender statistischer Erhebungen keine Angaben möglich.

5. Wie ist der Altersdurchschnitt der Beschäftigten im Referat Gefangenenwesen und wie im Durchschnitt der Berliner Polizei?

Zu 5.: Der Altersdurchschnitt der im Referat Gefangenendienst beschäftigten Dienstkräfte lag zum 31. Oktober 2014 bei 51,7 Jahren.

Direktion Zentrale Aufgaben Gefangenendienst	Tarifbeschäftigte im Gefangenenbewachungsdienst	Polizeivollzug	Verwaltung	gesamt
Durchschnittsalter in Jahren	52,8	48,8	45,0	51,7

Das Durchschnittsalter aller Beschäftigten der Polizei Berlin lag – unter Außerachtlassung der Anwärterinnen und Anwärter sowie der Auszubildenden – bei 44,8 Jahren.

6. Wie hoch ist die Zahl der Überstunden bzw. der angefallenen Mehrarbeit im Referat Gefangenenwesen aktuell?

Zu 6.: Die Beamtinnen und Beamten der Verwaltung und des Vollzuges haben insgesamt 8.997,54 Stunden Mehrarbeit angesammelt (Stand: 1. November 2014).

Die Stundenbelastung der Tarifbeschäftigten im Gefangenenbewachungsdienst beträgt zum gleichen Zeitpunkt insgesamt 115.495 Stunden. Hiervon entfallen 83.351 Stunden auf das Arbeitszeitkonto gemäß Anwendungstarifvertrag (A-TV) Land Berlin.

7. Plant der Senat die dauerhafte Stilllegung einer Gefangenensammelstelle, insbesondere der Gefangenensammelstelle Südost?

Zu 7.: Die Schließung des Gewahrsams Südost wird derzeit geprüft.

8. Plant der Senat die teilweise oder komplette Übernahme des Gefangenenwesens durch private Anbieter? Wenn ja, welchen Planungsstand gibt es hierzu?

Zu 8.: Die Übernahme des Gefangenenwesens durch private Anbieter ist nicht beabsichtigt.

9. Wie häufig wurden im Jahr 2014 Gefangenensammelstellen „spontan“, kurzfristig und temporär geschlossen und was ist der Grund hierfür?

Zu 9.: Die für das Jahr 2014 erfassten Daten zu Schließungen von Gefangenensammelstellen lassen sich nicht in die Kategorien spontan, kurzfristig und temporär unterteilen. Bis zum 28.11.2014 betrug die Anzahl der Schließungen 183. Die Gründe für die Schließungen waren: fehlendes Personal, Zellenauslastung, Grundreinigung / Hygiene, Wasserschaden.

10. Wie häufig wurden im Jahr 2014 Gefangenenzuführungen mit Funkstreifenwagen, statt mit regulären Transportkommandos, durchgeführt? Wie hoch ist der Anteil an den gesamten Zuführungen?

Zu 10.: Bei der Zuführung wird nur zwischen Dienststellen des Referates Gefangenenwesen der Direktion Zentrale Aufgaben, welche regelmäßig über Transportkommandos verfügen und anderen Dienststellen unterschieden. Die Anzahl der Zuführungen mit einem Funkstreifenwagen wird statistisch nicht erfasst. Im ersten Halbjahr 2014 wurden 2.459 von 15.402 Personen durch das Referat Gefangenenwesen der Direktion Zentrale Aufgaben in ein Gewahrsam transportiert. Dies entspricht einem Anteil von rund 14 Prozent.

Berlin, den 10. Dezember 2014

In Vertretung

Bernd Krömer
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Dez. 2014)